

## Substanzwarnungen - Dezember 2022

In Graz wurden in den letzten Wochen einige besonders bedenkliche Substanzen analysiert. Extrem hochdosierte, aufgrund der chemischen Zusammensetzung gesundheitlich bedenkliche und unerwartete Drug Checking Ergebnisse werden hier dargestellt.

- Die **5** zur Analyse gebrachten **XTC-Pillen** enthielten einen durchschnittlichen Wirkstoffgehalt von **135,4 mg MDMA\*HCl**. Eine Pille wurde mit **210,6 mg MDMA\*HCl** als **extrem hochdosiert** eingestuft.
- Eine als **Speed** zur Analyse gebrachte Probe enthielt lediglich **Zitronensäure**, eine weitere Probe enthielt **Phenethylamin (PEA)** anstatt Amphetamin.
- Von **8** zur Analyse gebrachten **Kokain-Proben** enthielten **6 einen Wirkstoffgehalt von über 80%** und wurden damit als **sehr hochdosiert** eingestuft. Zwei als **MDPV** abgegebene Proben enthielten ausschließlich **Kokain\*HCl**, mit über **90% Wirkstoffgehalt**.
- Eine als **unbekannte Substanz** zur Analyse gebrachte Probe, enthielt **keinerlei psychoaktiven Wirkstoff**.

## Als XTC-Bruchstück zur Analyse abgegeben

### Tatsächlicher Inhaltsstoff der Probe:

- MDMA\*HCl (249 mg/g – entspricht 24,9% Wirkstoffgehalt)



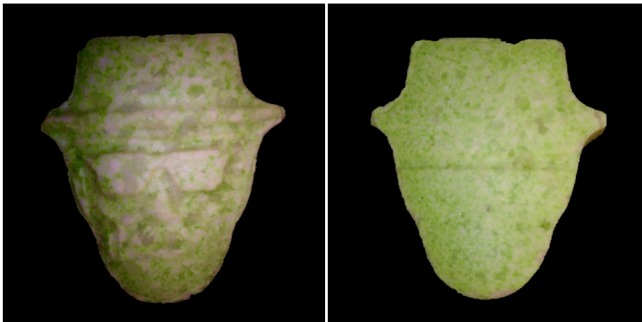
*Aufgrund des **unbekannten Gesamtgewichtes** der XTC-Pille kann kein Rückschluss auf die Gesamtmenge MDMA in der Tablette gezogen werden.*

*\*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).*

## Als XTC zur Analyse abgegeben

Beachte: Auch Pillen mit gleicher Form/gleichem Logo können verschieden hohe Dosierungen und Inhaltsstoffe aufweisen!

### Tatsächlicher Inhaltsstoff der Proben:



Logo: **Heisenberg (Walter White)**

Rückseite: Bruchrille

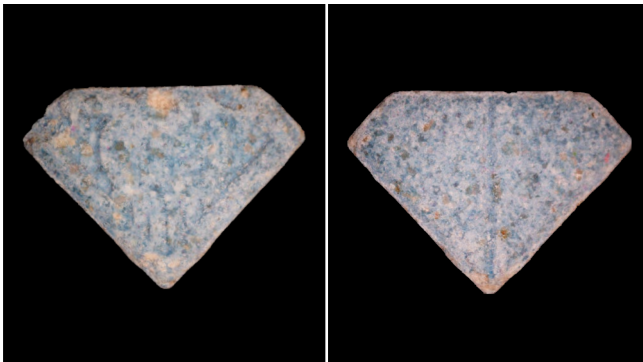
Farbe: grün

Gesamtgewicht: 435,1 mg

Länge/Breite: 11,1mm/10,44mm

Dicke: 5,63 mm

**MDMA\*HCl: 210,6 mg** ⓘ



Logo: **Punisher**

Rückseite: Bruchrille

Farbe: blau

Gesamtgewicht (Tab.1): 337,7 mg

Gesamtgewicht (Tab.2): 320,5 mg

Gesamtgewicht (Tab.3): 334,9 mg

**MDMA\*HCl (Tab.1): 115,5 mg**

**MDMA\*HCl (Tab.2): 125 mg**

**MDMA\*HCl (Tab.3): 143,3 mg**



**Der Wirkstoffgehalt in diesen XTC-Pillen ist extrem hoch!**

Generell gilt: maximal 1,5 mg MDMA pro kg Körpergewicht für Männer und maximal 1,3 mg MDMA pro kg Körpergewicht für Frauen, um eine Überdosierung zu vermeiden! Bei zu hoher Dosierung können unerwünschte Wirkungen, wie Überhitzung des Körpers, Kieferkrämpfe, Muskelzittern/Muskelkrämpfe, Harnverhalt, Übelkeit, Brechreiz und erhöhter Blutdruck bis hin zum Kollaps auftreten. Je regelmäßiger der Konsum und je höher die Dosis, desto eher steigt die Gefahr von irreversiblen Hirnschädigungen!

\*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

## Als Speed zur Analyse abgegeben

### Tatsächliche Inhaltsstoffe der Proben:

- Amphetamin\*Sulfat (340 mg/g)<sup>ⓘ</sup> + Koffein (553 mg/g)
- Amphetamin\*Sulfat (186 mg/g) + unlösliche Stoffe
- Amphetamin\*Sulfat (81 mg/g) + Koffein (848 mg/g)<sup>ⓘ</sup>



*Der Wirkstoffgehalt in dieser Speed-Probe ist hoch!*

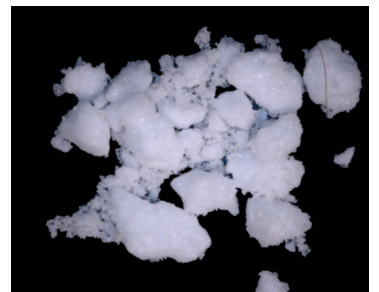
*Eine besondere Gefahr nach dem Konsum von Speed stellen Überhitzung, Muskelkrämpfe / Zittern, unkontrolliertes Kiefern mahlen, Kopfschmerzen, Harnverhalt und Herzrasen dar. Einige Konsument\*innen berichten auch von starken Angstgefühlen, Reizbarkeit und Aggression nach dem Konsum von Speed.*



*Der Koffeingehalt in diesen Proben ist extrem hoch!*

*Koffein führt zu nervösen und unruhigen Nebenwirkungen, wie Kopfschmerzen, Schweißausbrüche, Kurzatmigkeit und Schlafstörungen. Diese Nebenwirkungen können wiederum zu Angstzuständen führen.*

*300 mg Koffein entsprechen ca. 8 Tassen Kaffee!*



### Tatsächlicher Inhaltsstoff der Proben:

- Zitronensäure (nicht quantifiziert)
- Phenethylamin<sup>ⓘ</sup> (nicht quantifiziert)



*Phenethylamin (PEA) ist die Stammsubstanz einer ganzen Stoffgruppe und kommt in geringer Konzentration in natürlichen Organismen vor. Es wird mit der Entstehung von Lust- und Glücksempfindungen in Verbindung gebracht (Neurotransmitter & Neuromodulator) und daher häufig als Nahrungsergänzungsmittel verkauft. PEA wird im Körper sehr schnell abgebaut und hat eine äußerst kurze Halbwertszeit. Von außen zugeführt (als synthetischer Reinstoff), dürfte es abgebaut werden, bevor es das Gehirn erreicht und somit keine psychoaktive Wirkung erzeugen.*

## Als Kokain zur Analyse abgegeben

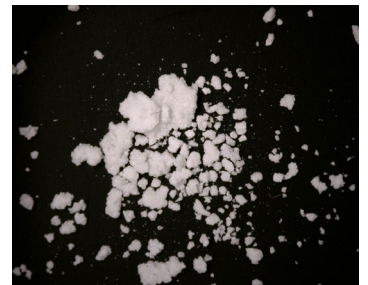
### Tatsächlicher Inhaltsstoff der Proben:

- Kokain\*HCl (897 mg/g – entspricht 89,7% Wirkstoffgehalt) ⓘ
- Kokain\*HCl (889 mg/g – entspricht 88,9% Wirkstoffgehalt)
- Kokain\*HCl (873 mg/g – entspricht 87,3% Wirkstoffgehalt)
- Kokain\*HCl (852 mg/g – entspricht 85,2% Wirkstoffgehalt)
- Kokain\*HCl (844 mg/g – entspricht 84,4% Wirkstoffgehalt)
- Kokain\*HCl (805 mg/g – entspricht 80,5% Wirkstoffgehalt)



*Der Wirkstoffgehalt in diesen Kokain-Proben ist extrem hoch!*

*Kokainkonsum führt zu einer Verengung der Blutgefäße, wodurch es zu einer lokalen Betäubung sowie einem Anstieg der Herzfrequenz und des Blutdruckes kommt. Bei regelmäßigem Konsum kann es zu starker psychischer Abhängigkeit kommen! Eine Überdosierung von Kokain führt zu einer enormen Herz-Kreislauf-Überlastung, die Herzinfarkte, Schlaganfälle oder Atemlähmungen zur Folge haben kann!*



### Tatsächliche Inhaltsstoffe der Proben:

- Kokain\*HCl (700 mg/g) + Procain (44 mg/g) ⓘ + Levamisol (<10 mg/g)
- Kokain\*HCl (405 mg/g) + Koffein (262 mg/g) + Paracetamol (178 mg/g)



*Procain ist ein Lokalanästhetikum, welches häufig in Kokain-Proben gefunden wird. Durch die leicht betäubende Wirkung beim Antesten der Probe, wird das Kokain von den Konsument\*innen dadurch fälschlicherweise für sehr rein befunden.*

\*Bei diesen Ergebnissen handelt es sich um die Salzform der Substanz (Hydrochloride sind Salze, die durch die Reaktion von organischen Basen mit Salzsäure entstehen).

## Als MDPV zur Analyse abgegeben

### Tatsächlicher Inhaltsstoff der Proben:

- Kokain\*HCl (955 mg/g – entspricht 95,5% Wirkstoffgehalt) <sup>i</sup>
- Kokain\*HCl (949 mg/g – entspricht 94,9% Wirkstoffgehalt)



**Der Kokain-Wirkstoffgehalt in diesen Proben ist extrem hoch!**

*Um lebensbedrohliche Überdosierungen zu vermeiden, sollte unbedingt niedrig dosiert und nicht nachgelegt werden. Mischkonsum (auch mit Alkohol oder Energydrinks) stellt ein zusätzliches Risiko dar!!*



**Die Vermutung, dass es sich bei den zur Analyse gebrachten Proben um MDPV („Flex“) handelt, wurde nicht bestätigt.**



**MDPV (Methylendioxypropylvaleron) gehört unter den Neuen Psychoaktiven Substanzen zur Gruppe der Cathinone bzw. zu den Stimulanzien. Es wird als „synthetisches Kokain“ oder Flex bezeichnet. Die Substanz wirkt bereits in sehr geringer Dosis, weshalb eine hohe Gefahr einer Überdosierung besteht.**

*„Nachlegen“ verlängert die Wirkung unverhältnismäßig stark. Nachwirkungen sind bis zu 48 Stunden nach dem Konsum spürbar. Das Runterkommen oder der Hangover werden als extrem unangenehm bis unerträglich beschrieben. Es wird von Depressionen, Paranoia, quälenden Schuldgefühlen und Schlaflosigkeit, bis hin zu Halluzinationen und psychotischen Zuständen berichtet.*

**Von einem hohen psychischen Abhängigkeitspotenzial kann ausgegangen werden.**

## Als Heroin zur Analyse abgegeben

### Tatsächliche Inhaltsstoffe der Proben:

- Diacetylmorphin (241 mg/g) <sup>i</sup> + Paracetamol (438 mg/g) + Koffein (241 mg/g)
- Diacetylmorphin (188 mg/g) + Paracetamol (482 mg/g) <sup>i</sup> + Koffein (270 mg/g)



*Um ein möglichst aussagekräftiges Ergebnis der **Heroin-Analyse** zu bekommen, muss die Probe gut **durchmischt** (möglichst homogenisiert) werden. Die hier dargestellten Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die zur Analyse gebrachten Probenanteile!*



***Heroin hat ein enormes Suchtpotenzial und eine hohe Toleranzentwicklung! Die Grenze zwischen wirksamer und lebensgefährlicher Dosis ist bei Heroin sehr gering!** Beim Konsum von Heroin wird das Atemzentrum gedämpft. Dies kann bei hohen Dosierungen eine lebensbedrohliche Abflachung der Atmung zur Folge haben.*



***Paracetamol** ist ein Schmerzmittel mit fiebersenkender Wirkung und wird daher vor allem bei Erkältungen und grippalen Infekten eingenommen. Paracetamol löst, wenn auch sehr selten, allergische Reaktionen (Haut- oder Nesselausschlag), bis hin zur Schockreaktion oder Verkrampfung der Atemmuskulatur aus.*



## Drogenkonsum erfolgt nie ohne Risiko! Beachte daher folgende Safer Use Maßnahmen:



**Achtung:** Der Wirkstoffgehalt von verschiedenen Substanzen kann sehr stark variieren. Auch Pillen mit gleicher Form/gleichem Logo können verschieden hohe Dosierungen und Inhaltsstoffe aufweisen! Nutze daher Drug Checking Angebote.



Achte auf Drug/Set/Setting. Deine körperliche und psychische Verfassung beeinflussen die Wirkung der Substanz. Wähle ein geeignetes Setting für den Konsum! Nicht jede Substanz eignet sich beispielsweise als Partydroge.



Beginne mit der geringstmöglichen Dosis und warte mindestens 2 Stunden ab (bei vielen Substanzen kommt es zu einem verzögerten Wirkungseintritt).



Verzichte auf Mischkonsum! Die Wechselwirkungen verschiedener Substanzen (auch mit Energydrinks und Alkohol) sind kaum abschätzbar. Die Kombination verschiedener Downer kann zu lebensgefährlichen Atemdepressionen führen.



Benutze saubere und sterile Konsumutensilien und teile diese nicht.



Nimm ausreichend Flüssigkeit zu dir (ca. 0,3 – 0,5 Liter pro Stunde) und kühle deinen Körper bei Pausen an der frischen Luft. Akzeptiere, wenn die Wirkung der Substanz nachlässt.



Mach Konsumpausen von mindestens 4 – 6 Wochen.



Konsumiere neben einer Vertrauensperson und achtet auf einander.